



Überraschung: Tankstopp am Leo

Baden-Baden – Busfahren ist spannend. Notorisch mäkelige Passagiere, die davon überzeugt sind, dass sie die grünen Wägelchen der Baden-Baden-Linie selbst finanziert haben und die Chauffeure für ihre persönlichen Hausangestellten halten, treffen auf unausgeschlafene Fahrer, die schlecht gefrühstückt haben und nicht alle fließend Badisch sprechen. Diese Kombination birgt Sprengkraft und hat Potenzial für mehrere Unterhaltungsshow. Dazu überrascht uns die BBL manchmal durch Pünktlichkeit. Oder der Bus fährt vorbei – Haltestelle vergessen. Oder er kommt zu früh. Auch das gibt's. Und dann ist da die Linie 205: Dort nehmen die Fahrgäste derzeit an einem besonderen Experiment teil, denn dort pendeln die Hybridbusse der BBL zwischen Bahnhof und Merkurwald. So steht es jedenfalls auf dem Fahrplan. Doch kürzlich endeten zwei Fahrten überraschend am Leo. Die Fahrgäste wurden aufgefordert, aussteigen und ein halbes Stündchen auf den 204er zu warten, der auch zum Merkur fährt. Und der 205er tuckerte weiter in Richtung BBL-Zentrale in Lichtental. Zum Tanken, so die knurrige Auskunft des Fahrers. Ja, so ist das mit einem neuen Fahrzeug: Die Umgewöhnung fällt schwer. Zwar haben seit 5. Mai nach und nach alle 111 BBL-Mitarbeiter im Fahrdienst eine Schulung absolviert. Trotzdem gibt der Hybrid-Bus noch Rätsel auf. Zum Beispiel darüber, wie viel Diesel-Additiv noch im extra dafür vorhandenen Tank ist. „Die Anzeige leuchtet erst auf, wenn der Tank leer ist“, erklärt Peter Schmidt von der BBL auf BT-Nachfrage. Ja, das ist blöd, denn der Bus darf ohne Additiv nur strombetrieben mit Tempo 20, möglichst ohne Diesel-Einsatz zur nächsten Tankstelle bewegt werden. Bergauf zum Merkurwald – das geht gar nicht. Nehmen Sie sich also ein bisschen mehr Zeit, wenn Sie dieser Tage mit der 205 auf Tour sind. Ach so, das machen Sie ohnehin immer, wenn Sie mit dem Bus fahren? Na, dann ist ja alles gut! **Harald Holzmann**